Jahres-Bericht

über

das königliche neue

Gymnasium in München

im

Studienjahre 1840/41,

bekannt gemacht

bei der öffentlichen Preisevertheilung

den 21. August 1841.

Mit Schriften des königlichen Central-Schulbücherverlages.

Digitized by Google

Vorbericht.

Das Studienjahr 1840/41 wurde nach vorher gehaltener Conferenz und nach geschehener Meldung jener Schüler, welche aus den lateinischen Schulen in das neue Gymnasium übertreten wollten, den 19. und 20. October vor. J. mit der vorschriftlichen Aufnahms-Prüfung begonnen. Die provisorische Inscription für die Schüler sämmtlicher Gymnasialclassen fand den 22. desselben Monats Statt, wornach bei einem feierlichen Hochamte von den vereinigten Lehrern und Schülern die Gnade und der Segen von oben herab für unser Streben und Wirken erfleht wurde. Nach Verlauf des Probemonats, während dessen sich die Lehrer von der Befähigung der Schüler für ihre Classen aus mehreren mündlichen und schriftlichen Uebungen überzeugen konnten, wurde am 28. November v. J. die definitive Inscription vorgenommen.

In dem Unterrichte selbst wurde durch allerhöchste Bestimmung die Aenderung eingeleitet, daß der Geschichts-Unterricht, wie der in der Religion, als confessioneller Gegenstand behandelt und den verschiedenen Religionslehrern zugewiesen wurde. Darnach erhalten die Schüler augsburgischer Confession, die das neue Gymnasium besuchen, nicht allein in der Religion, sondern auch in der Geschichte, gemeinsamen Unterricht mit den protestantischen Schülern des alten Gymnasium durch den Herrn Candidaten von Biarowsky und Herrn Professor des k. Cadeten-Corps, Rau. Die drei obern Classen des neuen Gymnasium übernahm der durch allerhöchstes Rescript nun ganz in dieser Anstalt beschäftigte Herr Professor und Priester Xaver Häring, welcher außerdem den Unterricht in der hebräischen Sprache ertheilte und die sonntäglichen Predigten für sämmtliche katholische Schüler des neuen Gymnasium und der lateinischen Instituts-Schule hielt. In der ersten Gymnasialclasse übernahm nach derselben allerhöchsten Anordnung der Klaßprofessor und Priester Anton Weigel den Unterricht in allen Gegenständen mit Ausnahme der Mathematik. Weiter ist keine Aenderung im

Digitized by Google

Lehrperſonale und im Unterricht vorgenommen worden. Bedeutende Störungen durch Erkrankung der Profeſſoren traten, Gottlob! im Laufe dieſes Schuljahres nicht ein; kürzere Unterbrechungen wurden, wie voriges Jahr, durch gegenſeitige Aushilfe der Profeſſoren möglichſt beſeitigt und unſchädlich gemacht, was beſonders durch die Claßlehrer bei Erkrankung der beiden Herren Fachlehrer, des Herrn Lyceal-Profeſſors Kaſpar Eilles und des Herrn Prieſters und Profeſſor Xaver Häring geſchah. So wurde der Unterricht in allen vorſchriftlichen ordentlichen und außerordentlichen Gegenſtänden vom Anfange bis zum Schluſſe dieſes Studienjahres ohne weitere Unterbrechung, außer durch die geſetzliche der Oſterferien, fortgeführt.

An den Schultagen beſuchten ſämmtliche katholiſche Schüler des Gymnaſium und der lateiniſchen Inſtituts-Schule in der Studienkirche die heil. Meſſe, die abwechſelnd bald ſtill, bald mit Choral-Geſang unter Orgelbegleitung gehalten wurde. Nach der Beendigung derſelben wurde vom Altare aus das allerhöchſt eingeführte Gebeth für das Wohl Seiner Majeſtät des Königes und der ganzen königlichen Familie vom Prieſter vorgebethet. Um 8 Uhr begann dann in allen Claſſen der ordentliche Unterricht mit einem Schulgebethe, und wurde gleichermaſſen um 10 Uhr geſchloſſen. — Alle Sonntage war eine heil. Meſſe mit Kirchengeſang unter vollſtändiger Begleitung mit Inſtrumentalmuſik, nach deren Vollendung eine den Faſſungskräften und den geiſtigen Bedürfniſſen der Schüler angemeſſene Predigt vorgetragen wurde. An den höchſten Feſttagen wurde vom Herrn Director des k. Erziehungs-Inſtitutes und Mitvorſtandes des neuen Gymnaſium P. Franz Xaver Sulzbeck ein levitirtes feyerliches Hochamt gehalten; an den übrigen Feſttagen ein einfaches Hochamt gewöhnlich vom Herrn Profeſſor Weigl. Alle zwei Monate, alſo fünfmal im Verlaufe des Schuljahres empfingen dieſelben Schüler nach am Abende vorher abgelegter Beicht die heil. Communion, womit dann immer ein nachmittägiger Gottesdienſt verbunden wurde.

Die Schüler evangeliſcher Confeſſion waren angewieſen, den ſonn- und feſttägigen Gottesdienſt in ihrer Kirche zu beſuchen, wo ihnen ein eigener Platz zugetheilt war.

Das Maifeſt wurde am Vorabende des erſten Maies in ehrender Anweſenheit hoher Jugendfreunde und zahlreich verſammelter Eltern und Verwandten unſerer Schüler mit declamatoriſchen Vorträgen und muſikaliſchen Produktionen durch Zuſammenwirken aller Schüler, vorzugsweiſe aber der Zöglinge des k. Erziehungs-Inſtitutes für Studirende mit ihren Lehrern, unter der trefflichen Leitung des Herrn Muſikpräfecten, Prieſters Ludwig Nißl, gefeiert. Auch das Geburtsfeſt Ihrer Majeſtät der regierenden Königinn veranlaßte eine kirchliche Feier mit Hochamt und dem Kirchengeſang: Herr, Gott, dich loben wir, wobei ſämmtliche Lehrer und alle katholiſchen Schüler zum Himmel flehten, Gott möge die hohe, im Wohlthun ſich beglückt fühlende Frau, dieſe Mutter der Armen, in Glück und Wohlſeyn dem Vaterlande recht lange erhalten. Das Namens- und Geburtsfeſt Seiner Majeſtät unſers allergnädigſten Königes wurde, wie immer, nebſt der gleichen kirchlichen Feier, auch mit Declamationen und muſikaliſchen Productionen nach Kräften verherrlicht. Die damit verbundene Preiſe-Vertheilung an die Schüler des Gymnaſium und der Inſtituts-Schule, ſo wie auch an die Zöglinge des k. Erziehungs-Inſtitutes aus den außerordentlichen Gegen-

Digitized by Google

ständen, gestaltete dieses Nationalfest zum bedeutsamsten Jugendfeste, bei welchem sich die Gefühle der Dankbarkeit gegen unsern erhabnen Monarchen mit der freudigen Empfindung eines glücklich vollendeten Studienjahres vereinen.

Auch im Laufe dieses Studienjahres erhielt die Gymnasial-Bibliothek verhältnißmäßigen Zuwachs, wofür wir der k. Regierung den aufrichtigsten Dank zollen.

Vor allem aber den demüthigsten Dank dem Allerhöchsten, von dessen Segen alles Gedeihen menschlichen Wirkens abhängt!

Uebersicht des Vorstand- und Lehr-Personales.

A. Vorstände:

a) Der Berichterstatter Dr. Franz von Paula Hocheder, Kreis-Scholarch, als Rector und Professor der IV. Classe;

b) der Herr Director des königl. Erziehungs-Institutes für Studierende, P. Franz Xaver Sulzbeck.

B. Professoren:

a) der Herr Caspar Eilles, Lyceal-Professor, als Professor der Mathematik für sämmtliche vier Classen des Gymnasium;

b) „ „ Joseph Stanko, Professor der III. Classe;

c) „ „ Anton Weigl, Priester, Professor der II. Classe;

d) „ „ Anton Kneuttinger, Professor der I. Classe;

e) „ „ Xaver Häring, Priester, als Professor der Religionslehre und der Geschichte in den drei obern Classen und als Lehrer der hebräischen Sprache.

Anmerk. Nach dem allerhöchst eingeführten Lehr-Turnus leitete im abgelaufenen Studienjahr Herr Professor Kneuttingee die zweite, der Priester und Professor Herr Anton Weigl die erste Classe.

C. Außerordentliche Lehrer:

a) Der Herr Paul Lemoine, Lehrer der französischen Sprache;

Digitized by Google

b) Der Herr Ludwig Carrara, Lehrer der italien. Sprache;

c) der Herr L. Richelle, Ritter der Ehrenlegion, Lehrer der engliſchen Sprache;

d) „ „ Friedrich Dahmen, Lehrer der Zeichnungs-Kunſt.

e) „ „ Pfarr-Vicar Schöberlein und im zweiten Semeſter der Herr Candidat Wilhelm von Biarowsky, als Religionslehrer für die Schüler augsburgiſcher Confeſſion;

f) „ „ Profeſſor des k. Cadeten-Corps Rau, als Lehrer der Geſchichte für die Schüler derſelben Confeſſion.

Anmerk. Den unter e und f angedeuteten Unterricht genoſſen die proteſtantiſchen Schüler des neuen Gymnaſium gemeinſchaftlich mit denen des alten.

Ueberſicht ſämmtlicher ordentlicher Unterrichts-Gegenſtände für die vier Gymnaſial-Claſſen.

IV. (oberſte) Claſſe.

A. **Religionslehre:** Wiederholung der chriſtkatholiſchen Glaubenslehre bis zur Lehre von den heiligen Sacramenten, nach Gläſer; wöchentlich 2 Stunden.

B. **Lateiniſche Literatur,** a) Proſaiker: Ciceronis oratio pro lege Manilia, Taciti histor. L. I. C. 1 — 50 beide ſtatariſch. b) Dichter: Horatii Od. L. IV. Carmina Selecta, Serm. L. I. 1, 3, 4, 9, L. II. 2, 6. Epist. L. I. 1, 2, 6, 7, 10, 16. L. II. 1. (Die Citationen ſind auf vollſtändige Ausgaben des Dichters zu beziehen.) c) ſchriftliche Uebungen; woch. 6 — 7 St.

C. **Griechiſche Sprache und Literatur,** a) Proſaiker: Demosthenis oratt. Olynthiacae; b) Dichter: Sophoclis Oedipus Rex. c) alle Monate eine ſchriftliche Schulübung; wöchentlich 5 — 6 Stunden.

D. **Deutſche Literatur:** Theorie der Beredſamkeit mit Vorleſung und Zergliederung guter Muſter, und ſchriftlichen Uebungen; wöchentlich 2 Stunden.

E. **Mathematik:** Fortſetzung und Schluß der Planimetrie, (Aehnlichkeit geradliniger Figuren, Lehre vom Kreis, Meſſung ebener Figuren); Stereometrie.

F. **Geſchichte mit Geographie:** Geſchichte der neuern Zeit, bis zur franzöſiſchen Revolution, nach Uſchold; wöchentlich 2 Stunden.

Anmerk. Ueberdieß hatten ſich die Schüler täglich für die mündliche Erklärung der Claſſiker und die Memorial Gegenſtände vorzubereiten und die vorſchriftlichen Hausaufgaben zu verfertigen. Dieſes, ſo wie die Vertheilung der Lehrſtunden unter die verſchiedenen Unterrichtszweige, gilt mit geringen Abweichungen auch für die drei übrigen Claſſen des Gymnaſium.

Digitized by Google

III. Classe.

A. Religionslehre: Fortsetzung der christkatholischen Glaubenslehre, von dem Ursprung der Geneigtheit zur Sünde, von der Erlösung, der Gnade und Rechtfertigung und den heil. Sacramenten bis zum Sacrament der Buße inclus. nach Fischer.

B. Lateinische Sprache und Literatur, a) Prosaiker: T. Livii hist. lib. IX. Ciceronis oratt. in Catilinam I., pro Ligario, pro Archia poeta. b) Dichter: Horatii poemata selecta. Od. Lib. I. 1. 3. 4. 7. 9. 12. 16. L. II. 1. 3. 4. Lib. III. 1. dazu epistola ad Pisones.

C. Griechische Sprache und Literatur, a) Prosaiker: Lysiae oratio funebris, Isocratis Panegyricus. b) Dichter: Homeri Ilias L. XX. Euripidis Alcestis. c) grammatischer Unterricht: Syntax nach Halm's Uebungsbuch und Einübung durch Beispiele.

D. Deutsche Literatur: Epos und Lyrik nebst den dazu gehörigen Unterarten der Dichtkunst nach Eschenburgs Entwurf, umgearbeitet von Pinder; Vorhaltung von Mustern zur Erläuterung der Theorie und insbesondere genauere Erklärung einiger Oden Klopstocks.

E. Mathematik: Von den Proportionen, Progressionen und Logarithmen. — Planimetrie: gegenseitige Lage gerader Linien, Congruenz geradliniger Figuren, nach Mayer.

F. Geschichte mit Geographie: Das Mittelalter, von Karl dem Großen bis zum Ende, nach Uschold.

II. Classe.

A. Religionslehre: De praeceptis ecclesiae, de sacramentis in genere; in specie de sacramentis baptismi et confirmationis; nach Canisius.

B. Lateinische Sprache und Literatur: a) Grammatischer Unterricht: die Lehre vom Gebrauche der Tempora, Modi, Participia, Gerundia, Supina, von den Partikeln, von der Wortstellung, Syntaxis ornata nach Mutzl's Schul-Grammatik. b) aus Höchls Uebungsbuche wurden 40 Stücke aus dem Deutschen in das Latein übersetzt. c. Prosaiker: Livii Lib. VII und VIII. C. 1 — 12. d) Dichter: P. Virgilii Aeneis L. III und VIII. V. 1 — 368.

C. Griechische Sprache und Literatur: a) Grammat. Unterricht: die Lehre vom Gebrauche der Genera, Tempora, Modi, Participia und von den Negationen nach Buttmann's Grammatik und Halm's Elementarbuch; b) Prosaiker: Xenophont. Cyropaed. L. III und IV. C. 1 — 3.; c) Dichter: Homeri Ilias. Rhaps. V.

D. Deutsche Sprache: Von den Eigenschaften des guten Styles nach Dr. Beilhacks Stylistik nebst schriftlichen Uebungen.

E. Mathematik: Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln, quadratische Gleichungen, nach Mayer.

F. Geschichte mit Geographie: Von der Gründung Roms bis Karl den Gr., nach Uschold.

I. (unterste) Classe.

A. Religionslehre: Petri Canisii Summa doctrinae Christianae: de fide et symbolo; de spe et oratione dominica et salutatione angelica.

Digitized by Google

B. Lateiniſche Sprache und Literatur: a) Grammatiſcher Unterricht: Wiederholung des Wiſſenswürdigſten nebſt Proſodie und Metrik nach Mutzl's Grammatik und Emmerigs Anleitung zur lateiniſchen Verskunſt, von Höchl's Uebungsſtücken 60 ins Latein überſetzt. Claſſiker, a. Proſaiker: Caesar de bello civili L. I. Ciceronis Cato Maior. b) Dichter: 14 Elegien aus Ovid und Tibull.; ein Stück aus Ovid's Metamorphoſen.

C. Griechiſche Sprache und Literatur: a) Grammatiſcher Unterricht; die Lehre von den Präpoſitionen, vom Artikel, von den Pronomen, von dem Subject und Prädicat nnd von dem Caſus nach Halm's Elementarbuch, nebſt Wiederholung nach Buttmann's Grammatik. Claſſiker. b) Proſaiker: Xenophont. Anabasis L. II und III. cap. 1 — 3. c) Dichter: Homeri Odyssea L. I. II.

D. Deutſche Sprache: Von der Schreibart, nach Heinſius.

E. Mathematik: Die Zahlenverbindungen der erſten und zweiten Stufe; einfache Gleichungen mit einer Unbekannten; nach Mayer.

F. Geſchichte und Geographie: Der alten Geſchichte erſten, zweyten und dritten Zeitraum, nach Uſchold.

Digitized by Google

Fortgang der Schüler

im Allgemeinen und in den einzelnen Gegenständen.

Vorbemerkungen.

1) Die Fortgangs-Berechnung und Zutheilung der Preise geschieht auf die bereits früher bekannt gemachte Weise; nur wird der Fortgang aus dem Religions-Unterrichte nach der im Intelligenzblatte von Oberbayern Nr. 26. veröffentlichten allerhöchsten Verordnung nicht ferner in den gedruckten Jahres-Bericht aufgenommen.

2) Die Fortgangsplätze der Preisetträger sind mit römischen Ziffern und Sternchen; die der Preiswürdigen mit römischen Ziffern ohne Sternchen; die der übrigen Schüler mit arabischen Ziffern angegeben.

3) Bey den Ortsbestimmungen ist die nähere Bezeichnung des Gebietstheiles weggelassen, wenn der Ort in Oberbayern liegt, oder eine Stadt für sich hinlänglich bekannt ist.

4) Die Abkürzungen anbelangend, ist k. E. = königlicher Edelknabe; Z. d. k. E. J. = Zögling des königlichen Erziehungs-Institutes; † = gestorben, der Vater nämlich; †† bezeichnet bey dem Stande der Eltern, daß der bezügliche Schüler ein Doppelwaise ist.

IV. (oberste) Classe.

Anzahl: a) der definitiv inscribirten Schüler: 47; b) der am Schlusse des Jahres noch vorhandenen: 47.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsplätze: Lat. Sprache.	Griech. Spr.	Deutsch. Spr.	Mathematik.	Geschichte mit Geographie.
I*	Max Bar. v. Freyberg.	16	6	München.	k. Staatsrath u. Kämmerer.	I	7	I*	6	4
II*	Ludwig von Klenze.	16	6	München.	k. geh. Rath u. Kämmerer.	4	2	2	15	I
III*	Seb. Weichselbaumer.	19	6	Immelburg.	Landmann.	3	6	3	7	10
IV*	Joseph Kohler.	17	9	München.	königl. Hauptbuchhalter und Hauptcassier.	5	5	16	18	I
V*	Xaver Wenning, Z. d. k. ꝛc.	17	7	Erding.	Schullehrer u. Chorreg.	8	9	4	13	13
6	Eugen Burbaum, Z. d. k. ꝛc.	16	10	Heilbronn im Königreiche Würtemberg.	k. Regierungsrath.	10	7	11	11	5
7	Franz Xav. Richter, Z. d. ꝛc.	21	2	Buchbach.	Schullehrer.	2	I*	5	35	35
7	Hugo Sigmund, Z. d. k. ꝛc.	17	4	München.	k. Ministerial-Secret. ††	V*	5	9	36	7
9	Heinrich v. Scherer.	17	10	München.	k. Ob. Appell. Ger. Rath.	7	14	19	10	5

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsplätze: Lat. Sprache.	Griech. Spr.	Deutsch. Spr.	Mathematik.	Geschichte mit Geographie.
10	Karl Knorr, Z. d. k. E. J.	19	6	Dürkheim in der Pfalz.	k. Salinen-Inspektor. †	11	11	8	16	9
10	Karl Mattenheimer, Zög. des k. Erz. Inst.	17	5	Zweibrücken.	Conservator einer k. Gemälde-Gallerie.	13	12	7	9	14
12	Anton Eser.	18	1	Eichstädt.	herzogl. Leuchtenb. Regierungs-Assessor. †	9	4	13	21	21
13	Joseph Höß.	16	—	Eberöberg.	k. Landrichter.	11	17	20	I	III*
14	Sebastian Andrelang.	20	8	An bei Miesbach.	Wirth.	14	13	5	20	11
15	Anton Knözinger, Z. d. ꝛc.	18	—	Erding.	k. I. Landgerichts-Assessor.	17	10	13	24	25
16	Karl Kiermaier.	19	9	München.	Privatier.	14	16	9	27	27
17	Anton Bar. v. Crailsheim, k. Edelknabe.	16	11	Amerang.	k. Kämmerer u. Ritter-Gutsbesitzer.	18	21	25	3	A. C.
17	Bernhard Bar. v. Eichthal.	18	2	München.	k. b. Hofbanquier und k. griech. Staatsrath.	20	20	28	I*	11
17	Karl Geiger, Z. d. k. E. J.	18	7	Schwabmünchen in Schwab. u. Neuburg.	k. Rentbeamter.	19	18	16	12	23
20	Joseph Schlund, Z. d. k. ꝛc.	17	8	Wallerstein.	fürstl. Küchenmeister. ††	16	18	22	23	20
21	Wendelin Jocham.	23	10	Rieden in Schwaben u. Neuburg.	Oekonom.	23	33	20	4	7
22	Franz Paul Palmberger, Z. d. k. E. J.	18	—	München.	Gastgeber.	21	14	27	30	15
23	Clem. Albert Graf zu Pappenheim, k. Edelknabe.	18	8	Würzburg.	k. b. General-Lieutenant.	22	28	16	31	A. C.
23	Max Weber, Z. d. k. E. J.	18	3	München.	k. Hof- u. Staboschirurg.	27	24	26	22	15
25	Ludwig Bierdimpfel.	18	6	Deggendorf in Niederbayern.	k. Aufschlags-Oberbeamter.	28	25	34	8	26
25	Philipp Mayer, Z. d. k. ꝛc.	17	9	Ingolstadt.	k. Oberlieutenant.	33	21	23	19	18
27	Rudolph v. Hessels.	10	10	München.	k. Regierungsrath.	28	23	42	13	15
28	Eduard Deißböck.	18	10	München.	k. Central-Staatscasse-Hauptbuchhalter.	26	29	34	5	38
29	Stephan Berger.	21	8	Unteröhlkofen.	Taglöhner.	25	26	32	34	24
30	Wilh. Gottfried, Z. d. k. ꝛc.	17	10	Regensburg.	Kaufmann. ††	31	28	28	26	22
31	Leopold Bar. v. Stengel, Z. d. k. E. J.	16	11	Kitzingen in Unterfrank.	k. Postmeister.	28	34	12	39	29
32	Karl Bar. v. Guttenberg, k. Edelknabe.	18	11	Gunzenhausen in Mittelfranken.	k. Revierförster.	35	30	32	17	31
33	Joh. Evang. Potzler.	20	8	Sünzhausen.	Maurer.	24	30	43	29	32

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsplätze: Lat. Sprache.	Griech. Spr.	Deutsch. Spr.	Mathematik.	Geschichte mit Geographie.
34	Christian Grueber.	19	1	Ansbach.	Quartiermeister bei dem k. Art. Corps-Commando.	31	30	23	37	A. C.
34	Joseph Schlör, Z. d. k. E. J.	18	7	Hellziehen in der Oberpfalz.	Hofkammer-Rath und Hammergutsbesitzer. †	35	36	30	25	19
36	Friedrich Hacker.	18	10	Au bei München.	k. Stadtkommissär.	39	34	13	42	39
37	Georg Thalhauser.	19	10	Cham in der Oberpfalz.	b. Kaufmann.	33	36	30	41	41
38	Joseph Berglmaier.	19	6	Orthofen.	Landmann,	37	38	34	43	40
39	Rupert Baron v. Imhof, k. Edelknabe.	19	11	Salzburg.	k. k. Oberförster.	40	41	38	33	37
40	Karl Bar. v. Perfall, Z. d. k. E. J.	17	7	München.	k. Kämmerer und Oberst à la Suite.	43	40	37	32	33
41	Anton Mann, Z. d. k. ic.	18	8	München.	b. Gastgeber.	41	39	39	40	30
42	Philipp v. Braunmühl.	18	5	Schwabmünchen in Schwaben u. Neub.	k. Regierungsrath.	42	45	44	27	28
43	Karl Baron von Zandt, k. Edelknabe.	19	—	München.	k. Kämmerer u. Oberst.	37	42	41	43	33
44	August Müllbaur.	19	6	München.	k. quiesc. Ministerialrath.	44	46	40	38	36
a	Benno Hayd.	23	4	Altötting.	Landarzt.	45	44	44	—	43
b	Norbert Hitzl.	24	4	Trauchgau.	Schuhmacher. †	47	43	46	45	—
c	Ludwig Weber.	24	—	Hollenbach.	Schullehrer.	46	46	45	—	42

Preisträger,

A. aus dem allgemeinen Fortgange:

I. Max Baron von Freyberg erhält: Arriani de expeditione Alexandri Libr. VII. ed. Ellendt.

II. Ludwig von Klenze erhält: Vellejus Paterculus, ed. Kritz. 2 Voll.

III. Sebastian Weichselbaumer erhält: Archäologie der Kunst von O. Müller und Möhlers Symbolik.

IV. Joseph Kohler erhält: M. T. Cic. disputt. tusc. ed. Kühner.

V. Xaver Wenning, Zögl. des k. Erziehungs-Institutes, erhält: Xenophontis memorab. Socrat. ed. Kühner.

Digitized by Google

B. aus den besondern Unterrichts-Gegenständen:

a) Lateinische Sprache: Hugo Sigmund, Zögl. des k. Erz. Inst., erhält: Grundriß der römischen Literatur von Bernhardy.

b) Griechische Sprache: Franz Xaver Richter, Zögl. des k. Erz. Inst., erhält: Lehrbuch der griechischen Staats-Alterthümer von Hermann.

c) Deutsche Sprache: Max Baron von Freyberg erhält: Nibelungen Lied von Lachmann.

d) Mathematik: Bernhard Baron von Eichthal erhält: Euclidis elementa, ed. August.

e) Geschichte und Geographie: Joseph Höß erhält: Alzog christliche Geschichte.

Anmerk. 1. Zu a) in der lateinischen Sprache gehen dem Hugo Sigmund folgende schon mit andern Preisen beehrte Schüler vor: Baron von Freyberg, Richter, Weichselbaumer und von Klenze.

2. Zu c) Joseph Höß, auch in der Mathematik preiswürdig, erhält den Fortgangs-Preis aus der Geschichte, wiewohl ihm in diesem Unterrichts-Gegenstande die schon mit Preisen aus dem allgemeinen Fortgange belohnten Schüler: Ludwig von Klenze und Joseph Kohler vorgehen, zur vorschriftmäßigen Vermeidung einer Häufung der Preise.

3. Die unter dem allgemeinen Fortgange mit a, b und c bezeichneten Schüler Hayd, Hitzl und Ludwig Weber konnten im Ganzen nicht eingerechnet werden; der erstere wegen zu späten Eintrittes; die beiden letzteren, weil sie bis zum neuen Jahre als Militärpflichtige an dem Besuche der Schule gehindert waren. Ihre in der Fortgangs-Tabelle bezeichneten Plätze aus den einzelnen Gegenständen sind auf das zweite Semester zu beschränken.

4. Durch Krankheit waren an besseren Fortschritten gehindert: Andrelang, von Braunmühl, Baron v. Eichthal, Baron v. Stengel, Weber Ludwig, Wenning 2 Wochen; Höß und Hacker 3 Wochen; Potzler 4 Wochen; Hayd 5 Wochen; Hitzl 3 Monate.

Digitized by Google

III. Gymnasial-Classe.

a) Anzahl der inscribirten Schüler: 34; b) der am Schlusse des Jahres noch vorhandenen: 30.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsplätze: Lat. Sprache.	Griech. Spr.	Deutsch. Spr.	Mathematik.	Geschichte mit Geographie.
I*	Jakob Babel, Z. d. k. E. J.	18	2	Pfaffenberg in Niederb.	Leinwand-Fabrikant.	I*	1	2	I*	2
II*	Herm. Rattinger, Z. d. ꝛc.	16	10	Regensburg.	k. Kreis-Ingenieur.	2	4	I*	4	I*
III*	Joseph Schlosser, Z. d. k. ꝛc.	17	3	Greifenberg.	Gerichtshalter.	5	5	2	7	7
IV*	Max v. Menz.	16	11	Wasserburg.	k. Polizei-Director.	3	3	4	16	12
5	Joh. Nep. Lechner, Z. d. ꝛc.	19	4	Mainburg.	Schmid.	3	II*	11	19	7
6	Eugen Haindl.	17	3	München.	Vorstand des kgl. Münzamtes.	9	7	10	6	10
7	Florian Weidmann.	17	6	München.	b. Gärtner.	5	9	14	10	14
8	Max Aug. Ekl, Z. d. k. ꝛc.	18	2	Pfarrkirchen.	k. Hofrath und Universitäts-Professor. †	8	8	11	15	20
8	August Quanté, Z. d. k. ꝛc.	17	1	Augsburg.	k. Regierungsrath.	10	12	15	8	6
10	Max Stießberger.	18	8	München.	Kaufmann.	12	6	19	13	22
11	Joh. Bapt. Banknecht.	17	2	München.	b. Jungmetzger.	7	16	20	14	12
11	Ludwig v. Schlichtegroll.	16	6	München.	k. Ober-Baurath.	15	15	9	10	A. C.
13	Gottfried Peckert, Z. d. k. Erz. Just.	17	3	Altötting.	k. Advocat.	22	19	8	3	3
14	Karl Graf v. Seinsheim, k. Edelknabe.	17	10	Regensburg.	k. Kämmerer und Gutsbesitzer. †	23	10	21	5	11
15	Vincenz Aichmayr.	17	5	Geisenfeld.	Bierwirth.	19	17	7	21	3
15	Anton v. Fuchs.	17	9	München.	Gutsbesitzer.	11	13	30	17	9
17	Friedrich Kurz.	16	10	Nürnberg.	k. Ober-Auditor.	18	21	5	22	5
18	Johann Sedlmeir.	18	2	Schwifting.	Landmann.	14	18	18	20	19
19	August Deisch.	18	3	Regensburg.	Chirurg. †	13	20	13	27	A. C.
20	Hugo v. Peter, Z. d. k. ꝛc.	17	5	Regensburg.	k. Rechnungsrath.	20	14	17	25	15
21	Karl Schönfeld, Z. d. k. ꝛc.	17	8	München.	k. Hauptmann.	15	11	28	24	27
22	Max Graf v. Luxburg, k. Edelknabe.	17	11	Dresden.	k. b. Gesandte am franz. Hofe.	26	23	21	2	A. C.
23	Karl Eberhard Graf von Fugger, Z. d. k. E. J.	17	4	Blumenthal in Oberbayern.	k. Oberlieutenant à la suite u. Gutsbesitzer.	17	28	6	30	24
24	Karl Hacker, Z. d. k. E. J.	16	2	Ebersberg.	k. Rentbeamter.	25	24	23	18	17
25	Friedrich Krafft, Z. d. k. ꝛc.	18	6	Ingolstadt.	Kaufmann.	30	29	16	9	16
25	Konstantin Graf v. Lodron.	17	2	Nürnberg.	Malteserritter ꝛc.	21	22	27	26	17

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsplätze: Lat. Sprache.	Griech. Spr.	Deutsche Spr.	Mathematik.	Geschichte mit Geographie.
27	Max Bar. v. Lerchenfeld, k. Edelknabe.	18	—	Eggelkofen in Niederb.	k. Kämmerer u. Gutsbesitzer.	28	26	24	10	21
28	Jakob Rachotsch.	18	11	München.	Geometer. †	24	24	25	28	26
29	Edwin Graf von Seyssel d'Aix, k. Edelknabe.	17	7	München.	k. General-Lieutenant und Capitaine de Garde.	28	27	29	23	23
30	Max Huwer.	19	6	München.	k. Kammeroffiziant.	26	30	26	29	25

Preisträger,

A. aus dem allgemeinen Jahres-Fortgange:

I. Jakob Babel, Z. d. k. E. J., erhält: Salustii opera, ed. Gerlach. 3 Voll.

II. Hermann Rattinger, Z. d.. E. J., erhält: Beckers Erzählungen aus der alten Welt. 3 Thle.

III. Joseph Schlosser, Zögl. des k. Erz. Inst., erhält: Demosthenis oratio de corona, ed. Dissen.

IV. Max v. Menz erhält: Hands Lehrbuch des latein. Stils mit dessen prakt. Handbuch.

B. aus den einzelnen Unterrichts-Gegenständen:

a) Lateinische Sprache: Jakob Babel, Z. d. k. E. J., erhält: Ciceronis Orator von Peter und Weller und Staudenmaier, Geist des Christenthums.

b) Griechische Sprache: Joh. Nep. Lechner, Zögl. d. k. E. J., erhält: Sophoclis Tragoediae, ed. Wunder. Vol. I.

c) Deutsche Sprache: Hermann Rattinger, Z. d. k. E. J., erhält: Rückerts Gedichte, Auswahl des Verfassers.

d) Mathematik: Jakob Babel, Z. d. k. E. J., erhält: Legendre, Lehrbuch der Geometrie.

e) Geschichte und Geographie: Hermann Rattinger, Z. d. k. E. J., erhält: Bossuet, Veränderungen im protestant. Lehrbegriffe.

Anmerk. 1. Jakob Babel ist in der griechischen Sprache vor dem Preisträger preiswürdig.

2. Durch Krankheit wurden vom Schulbesuche abgehalten: Huwer 7 Wochen, v. Fuchs, Baron

Digitized by Google

v. Lerchenfeld 5 Wochen; Graf v. Seyssel 3 Wochen; Graf v. Fugger, Graf v. Lodron, Quanté 2 Wochen.

3. Emmeran Kroiß, ein bezüglich des Betragens und des Fleißes vorzüglicher Schüler, starb den 23. Jänner.

4. Zwei Schüler traten freiwillig aus; einer wurde entlassen.

II. Gymnasial-Classe.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 32; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 31.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsplätze: Lat. Sprache.	Griech. Spr.	Deutsch. Spr.	Mathematik.	Geschichte mit Geographie.
I*	Otto Bar. v. Völderndorff-Waradin, k. Edelknabe.	16	3	Zweibrücken.	k. Kämmerer u. General-Staats-Prokurator. †	3	3	I*	2	A. C.
II*	Georg Franz Brückner.	16	5	Burgkunstadt in Oberfranken.	Oekonom.	2	I*	8	4	3
III*	Theodor Erhard.	13	2	München.	k. Universit. Professor.	I*	2	I*	18	4
IV*	Karl Graf v. Tauffkirchen, k. Edelknabe.	15	2	München.	k. Kämmerer und Oberstlieutenant à la Suite.	4	7	4	3	6
5	Georg Millauer, Z. d. k. ꝛc.	17	4	München.	b. Schneidermeister.	5	8	6	I*	13
6	Joseph v. Parseval, k. Edelknabe.	16	7	Landau i. d. Pfalz.	k. Kämmerer u. Oberstlieutenant.	7	6	3	7	A. C.
7	Friedrich Bar. v. Mettingh.	15	4	Starnberg.	k. Kämmerer und Forstmeister.	6	3	8	16	A. C.
8	Xaver Heckelmiller.	17	5	Hindelang in Schwaben.	Gemeindevorsteher.	11	5	19	5	I*
9	Kaspar Heckelmiller.	21	8	Hindelang in Schwaben.	Gemeindevorsteher.	8	10	17	8	8
10	Otto Ilg.	17	1	München.	k. Direktor d. Steuerkataster-Commission.	13	13	6	14	12
11	Adolph v. Deß, Z. d. k. E. J.	15	11	Pfarrkirchen in Niederb.	k. Kammerjunker und Landrichter. †	9	12	12	20	8
12	Ferdinand Graf v. Hompesch, k. Edelknabe.	16	10	Düsseldorf.	General in großbritanisch. Diensten. †	14	14	13	11	8
13	Rudolph Holzmann.	18	5	Pfaffenhofen.	Stadtschreiber u. Gerichtshalter.	17	8	23	6	5

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsplätze: Lat. Sprache.	Griech. Spr.	Deutsch. Spr.	Mathematik.	Geschichte mit Geographie.
14	Theobald Bar. v. Podewils, k. Edelknabe.	15	11	Schönkirchen i. d. Oberpfalz.	k. quiesc. Oberst.	15	10	25	9	A. C.
15	Anton Schuller, Z. d. ꝛc.	16	10	Rosenheim.	k. Sudfaktor. ††	10	18	17	17	6
16	Johann Pfeiler.	17	6	Haselfurth in Niederb.	b. Bierbrauer.	12	19	4	24	15
17	Moriz Bar. v. Mettingh.	14	4	Starnberg.	k. Kämmerer u. Forstmeister.	16	17	13	13	A. C.
18	Korb. Obermayr, Z. d. ꝛc.	17	4	Tegernsee.	k. Posthalter. ††	18	16	15	25	2
19	Max Lang, Z. d. k. E. J.	17	—	Vilsbiburg i. Niederbrn.	k. Landrichter. †	19	15	23	10	16
20	Karl Ostler, Z. d. k. E. J.	16	7	München.	Schullehrer.	20	19	8	21	14
21	Max Grünberger, Z. d. k Erz. Just.	18	3	Freising.	k. Rentbeamte.	22	19	22	12	17
22	Franz Graf v. Spaur.	16	2	Roggenburg in Schwaben.	k. k. Erbmundschenk für Tyrol u. Gutsbesitzer.	26	22	8	23	11
23	Alexander Graf v. Guiot du Ponteil, k. Edelknb.	16	8	München.	k. Oberst und Regiments-Commandant.	23	23	16	19	18
24	Franz v. Paula Nußbaum, Z. d. k. E. J.	15	7	München.	k. geh. Sekretär im Justizministerium. †	21	26	21	15	19
25	Kaspar Haas.	18	6	Höchstedt i. Oberfranken.	Zimmermeister.	24	24	20	20	22
26	Joh. Bapt. Zwink.	18	4	Magnetsried.	Söldner.	25	25	26	22	21
27	Max Lesmüller, Z. d. k. ꝛc.	17	11	München.	Magistratsrath und Apotheker.	27	27	27	27	20
a	Friedrich Graf v. Fugger.	16	5	Kirchberg i. Würtemberg.	Großkreuz des St. Georgenordens.	22	13	12	—	—
b	Philipp Jakob Beck.	22	4	Artlkofen i. Niederbayern	Wirth.	—	—	—	—	—
c	Konrad Böhm.	19	11	Ebnath in der Oberpfalz.	Schuhmacher. †	—	—	—	—	—
d	Wilhelm Dallinger.	18	5	Mittwitz in Oberfranken.	k. Mautheyeditor. †	—	—	—	—	—

Preisträger,

A. aus dem allgemeinen Jahres-Fortgange:

I. Otto Baron v. Völderndorff, k. Edelknabe, erhält: Taciti opera ed. Bekker. I. T.

II. Georg Franz Brückner erhält: Annegarn's Weltgeschichte. 1. 2. 3. Theil.

III. Theodor Erhard erhält: Lehrbuch der griechischen Staatsalterthümer von Hermann.

IV. Karl Graf von Taufkirchen, k. Edelknabe, erhält: Ciceronis orationes selectae ed. Orell.

Digitized by Google

B. aus den einzelnen Unterrichts-Gegenständen:

b) Lateinische Sprache: Theodor Erhard erhält: Theorie des lateinischen Styles von Grysar.

b) Griechische Sprache: Georg Franz Brückner erhält: Annegarns Weltgeschichte. 4. 5. 6. und 7. Theil.

c) Deutsche Sprache:
- Theodor Erhard erhält: Auswahl deutscher Gedichte aus dem 17. 18. und 19. Jahrhundert.
- Otto Baron v. Völderndorff, k. Edelknabe, erhält: Taciti opera ed. Bekker. II. Tom.

d) Mathematik: Georg Millauer, Z. d. k. E. J., erhält: Elementar-Mathematik. I. Band von Ohm.

e) Geschichte mit Geographie: Xaver Heckelmiller erhält: Geschichte des römischen Staats und Volkes von Fiedler und Veits heilige Berge.

Anmerk. 1. Friedrich Graf v. Fugger konnte, durch ein Augenleiden vielfach und oft anhaltend vom Schulbesuche und Studium abgehalten, an den nöthigen Scriptionen in der Mathematik und Geschichte nicht Theil nehmen, und somit auch im allgemeinen Fortgange nicht klassificirt werden. Auch Otto Baron v. Völderndorff, k. Edelknabe, und Franz Graf v. Spaur wurden, jener durch ein Fußübel drei Monate, dieser durch Krankheit 4 Wochen lang am Schulbesuche gehindert.

2. Phil. Jak. Beck, Konrad Böhm und Wilhelm Dallinger konnten in den allgemeinen Fortgang nicht aufgenommen werden, weil sie erst im II. Semester in die Klasse eintraten. Nach den vorliegenden Aufgaben dürften Beck und Dallinger ans Ende des zweiten, Böhm ins letzte Drittel zu stehen kommen.

Digitized by Google

I. Gymnasial-Classe.

Anzahl a) der inscribirten Schüler: 38; b) der am Schlusse des Jahres vorhandenen: 40.

Allg. Fortgangsplatz.	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsplätze: Latein. Spr.	Griech. Spr.	Deutsch. Spr.	Mathematik.	Geschichte mit Geographie.
I*	Aug. Schwarz, Z. d. k. Erz. Inst.	14	7	Lauterecken in d. Pfalz.	Gerichtschreiber. †	3	2	1	1	I*
II*	Ludw. v. Camerlohr, Z. d. k. Erz. Inst.	18	5	Kenzingen in Baden.	k. Landrichter, †	2	1	I*	20	2
III*	August Wehner.	13	9	Ansbach.	k. Ober-App.-Ger.-Rath.	1	3	6	11	10
IV*	Xav. Baron v. Castell.	16	—	Bedernau.	Gutsbesitzer. †	5	12	3	12	8
5	Richard Wenzel, Z. d. k. Erz. Inst.	13	10	Volkach in Unterfranken.	k. Landgerichtsarzt.	IV*	13	4	18	2
6	Otto Wilhelm, Z. d. k. ꝛc.	15	6	München.	k. Universitäts-Prof. und Direktor d. allg. Krankenhauses. †	6	5	10	19	20
7	Franz v. Barraga.	16	1	München.	k. Ministerial-Bauinspector	13	IV*	9	15	11
8	Wilhelm v. Schilcher.	15	3	München.	Gutsbesitzer.	6	16	14	10	5
9	Karl Hummel.	14	7	München.	b. Kaufmann.	9	5	5	28	A.C.
10	Philipp v. Schmitt.	15	—	München.	k. Major.	11	9	16	6	12
11	Jos. Knöpinger, Zögling d. k. Erz. Inst.	14	3	Erding.	k. Ldgchts.-Assessor.	12	16	16	III*	5
12	Ludw. Knorr, Z. d. k. ꝛc.	16	—	Berchtesgaden.	k. Berg- u. Salinen-Inspector †	16	11	10	4	18
13	Edmund v. Wirschinger.	14	8	München.	k. Finanzminister. †	18	9	7	7	18
14	Anton Doll.	15	6	München.	Schullehrer.	9	7	15	33	7
15	Bar. v. Heetling, k. Edelknabe.	16	8	München.	k. General-Lieutenant.	8	15	22	5	31
16	Xaver Rieder.	15	10	Hohenwart.	b. Schneidermeister.	18	14	16	17	4
17	Theodor Geiger, Z. d. ꝛc.	16	11	Schwabmünchen.	k. Rentbeamter.	15	21	25	13	13
18	Rudolph Gramich, Z. d. k. Erz. Inst.	15	3	Augsburg.	k. Oberbeamter bei d. Hypothek- u. Wechselbank. †	22	18	12	9	30
19	Wilh. Jöres, Z. d. k. ꝛc.	15	4	Gleussen in Oberfr.	k. Oberzoll-Inspector.	13	24	22	23	13
20	Gustav Winkelmayr.	15	9	München.	k. Sekretär im Staatsrathe.	18	20	13	24	21
21	August Eisenhart.	14	10	München.	k. Oberappellationsgerichts-Rath.	22	18	16	29	8
21	Mich. Puchner, Z. d. k. ꝛc.	19	—	Ettenkofen in Niederb.	Landmann.	16	23	21	25	15
23	Ludw. Bram, Z. d. k. ꝛc.	15	9	Vilsbiburg.	k. Landrichter.	27	8	16	32	29

Digitized by Google

Allg. Fortgangsplatz	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Besondere Fortgangsplätze: Lat. Sprache.	Griech. Spr.	Deutsche Spr.	Mathematik.	Geschichte mit Geographie.
24	Bar. v. Gumppenberg, k. Edelknabe.	16	5	München.	k. Oberberg- u. Salinenrath.	28	26	28	2	23
25	Eduard Fehlner, Z. d. k. Erz. Inst.	16	10	Schwabmünchen.	k. Landgerichts-Arzt.	24	27	7	30	24
26	Julius Heiß, Z. d. k. ꝛc.	18	—	München.	Patrimonialrichter.	25	21	22	26	16
27	Xaver Heimgreiter.	18	6	Tölz.	b. Korbmacher.	21	33	20	21	24
28	Friedrich v. Fuchs.	15	5	Falkenberg.	Gutsbesitzer.	26	25	34	10	32
29	Georg Bar. v. Frankenstein	16	1	Würzburg.	k. k. Kammerherr u. Gutsbesitzer.	33	34	26	8	21
30	Heinrich Bar. v. Frankenstein,	15	3	Offenburg a. Main.	k. k. Kammerherr u. Gutsbesitzer.	30	32	28	14	27
31	Joh. Nep. Landes.	17	5	Uffing.	b. Wirth.	33	28	31	22	17
32	Gust. Schöninger, Z. d. k. E. J.	14	11	Castel bei Amberg.	k. Landrichter.	31	30	30	27	27
33	Jakob Weber.	16	8	Weilheim.	b. Schäffler.	29	29	33	30	35
34	Karl v. Mayer.	15	10	München.	Banquier.	32	31	32	35	26
35	Ludw. Röckl, Z. d. k. E. J.	14	3	Bischofsheim.	k. Landrichter. †	35	35	35	34	34
36	Joh. Bapt. Braunegger, Z. d. k. Erz. Inst.	18	8	Mindelheim.	b. Schuhmacher.	36	36	36	31	33
a	Philipp Meixner.	17	4	Nymphenburg.	k. quiesc. Rentbeamter.	—	—	—	—	—
b	Ludw. Neumeyer.	15	10	München.	Functionär im k. Justizministerium.	—	—	—	—	—
c	Georg Spitz.	22	7	Eisenhofen.	Landmann.	—	—	—	—	—
d	Ludw. v. Stieger.	16	1	Neuhausen.	k. quiesc. Regierungsbuchhalter.	—	—	—	—	—

Preisträger,

A. aus dem allgemeinen Jahres-Fortgange:

I. Aug. Schwarz, Z. d. k. E. J., erhält: Briefe aus allen Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung, herausgegeben v. Sailer, 3 Bde.

II. Ludwig v. Camerlohr, Z. d. k. E. J., erhält: Xenoph. Cyropaed. ed. Poppo.

III. August Wehner erhält: Virgilii opp. ed. Heyne, 2 Voll.

Digitized by Google

IV. Xav. Baron v. Caſtell, erhält: des Thomas v. Kempis Nachfolge Chriſti, in 7 Sprachen herausgegeben von Joh. Bapt. Weigl.

B. aus den einzelnen Unterrichts-Gegenſtänden:

a) Lateiniſche Sprache: Richard Wenzel, Z. d. k. E. J., erhält: Schmalfelds Synonymik.

b) Griechiſche Sprache: Franz v. Barraga, erhält: Horat. epp. ed. Dr. Hocheder.

c) Deutſche Sprache: Ludwig v. Camerlohr, Zögl. des k. E. J., erhält: Richarz's deutſche Muſterſammlung.

d) Mathematik: Joſeph Knözingrr, Zögl. des k. Erz. Inſt., erhält: Heis algebraiſche Beiſpiel-Sammlung.

e) Geſchichte mit Geographie: Aug. Schwarz, Zögl. des k. Erz. Inſt., erhält: Sallustii opera ed. Fabri.

Anmerk. 1. In der latein. Sprache ſind vor Richard Wenzrl preiswürdig: Aug. Wehner, Ludwig v. Camerlohr, Zögl. des k. Erz. Inſt., und Aug. Schwarz, Zögl. des k. Erz. Inſt.; in der griechiſchen Sprache ſind vor Franz v. Barraga preiswürdig: Ludwig v. Camrrlohr, Z. des k. Erz. Inſt., Aug. Schwarz, Zögl. des k. Erz. Inſt., und Aug. Wehner; in der deutſchen Sprache iſt mit Ludwig v. Camrrlohr gleich preiswürdig Aug. Schwarz, Zögl. des k. Erz. Inſt.; in der Mathematik ſind vor Joſ. Knözlnger, Zögling des k. Erziehungs-Inſtitutes, preiswürdig: Aug. Schwarz, Zögl. des k. Erziehungs-Inſt. und Baron von Gumppenbrrg, k. Edelknabe.

2. Die Schüler sub litt. a, b, c, d konnten, da ſie erſt im Beginne des II. Semeſters in dir Klaſſe traten, nicht claſſificirt werden.

3. Die Schülrr Ludwig von Camerlohr, Zögling des k. Erziehungs-Inſtitutes, Auguſt Eiſenhart, Wilhelm v. Schilchrr und Jakob Webrr wurden durch Krankheit den Studien auf längere Zeit entzogen.

4. Einen Schüler traf das Loos drs Militärſtandes, einen andern das der Dimiſſion.

Digitized by Google

Fortgang in den außerordentlichen Unterrichts-Gegenständen.

In den folgenden fünf Gegenständen erhielten die Schüler aller Klassen in außerordentlichen Stunden unentgeltlichen Unterricht und es war ihnen die Theilnahme an denselben nach vorgängigem Benehmen mit ihren Eltern oder deren Stelle Vertretenden freigestellt. Jedoch machte die am Anfange des Studienjahres abgegebene Erklärung zum ununterbrochenen Fortbesuche im Verlaufe des ganzen Studienjahres verbindlich. Willkürliches Aufgeben eines einmal begonnenen Unterrichtes kann im Allgemeinen um so weniger geduldet werden, da nach langen Erfahrungen der Grund davon gewöhnlich in Bequemlichkeits-Liebe und Unordnung liegt. So wünschenswerth daher eine gewissenhafte Benützung der dargebothenen Gelegenheit, sich auch in diesen Unterrichtszweigen zu bilden, ist, so sehr warnen wir vor jenem übermäßigen Eifer, der Alles auf einmal beginnen will. Möge also jeder Schüler, bevor er wählt und seine Erklärung dem Rectorate übergibt, seine Kräfte allen Ernstes bemessen, und Horazens klugen Rath befolgen, welcher uns zuruft:

Versate diu, quid ferre recusent,
Quid valeant humeri.

A. Hebräische Sprache: Diesen Unterricht besuchten 11 Gymnasialschüler in zwey Abtheilungen.

Die obere Abtheilung wurde von 3 Schülern, alle der Oberklasse angehörig, besucht. Richter, Zögl. des k. Erz. Inst. machte bei ausgezeichnetem Fleiße ausgezeichnete Fortschritte. Andrelang und Weichselbaumer verdienten in Hinsicht des Fleißes und Fortganges das Prädicat: vorzüglich.

Die untere Abtheilung besuchten 8 Schüler, die der IV. III. und II. Klasse angehörten. Von diesen erhalten im Bezuge auf Fleiß und Fortgang die Qualifications-Note: vorzüglich: Jocham (IV.) Aichmayr, Babel und Weidmann (sämmtlich III. Cl.), Millauer eben so (II. Cl.); Fleiß sehr groß und vorzüglichen Fortgang: Menz (III. Cl.); dagegen machte bei sehr großem Fleiße einem sehr guten Fortgang Kurz (III. Cl.); Nußbaum aber (II. Cl.) bei sehr großem Fleiße einen guten Fortgang.

Digitized by Google

B. Französische Sprache: Diesen Unterricht besuchten 13 Stadtschüler in Gemeinschaft mit 50 Zöglingen des k. Erziehungs-Institutes in 4 Abtheilungen, von denen jede wochentlich 3 Stunden Unterricht genoß.

I. (unterste) **Abtheilung:** Der Unterricht erstreckte sich vom Anfange bis auf die regelmäßigen Zeitwörter; die Lectür beschränkte sich auf die Lesestücke der Grammatik in Anekdoten bestehend. Die Zahl der Schüler belief sich anfänglich auf 20; davon 4 Stadtschüler. In dieser Gesammtzahl behauptete Doll mit Auszeichnung den ersten Fortgangsplatz; Wehner den 2ten, Weber Jak. den 3ten; Schmitt Philipp den 4ten. Sämmtliche 4 Schüler gehören der ersten Gymnasial-Classe an.

II. **Abtheilung:** Der Unterricht wurde bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern fortgeführt und Telemach übersetzt. Die Zahl der Schüler war 17; von diesen 6 Stadtschüler, welche folgende Plätze behaupteten: Heckelmiller Caspar den 2ten; Heckelmiller Xav. den 3ten; Barraga den 6ten; Bar. v. Castell den 7ten; Holzmann den 9ten; Winkelmayr den 11ten. Die beiden Heckelmiller mit Holzmann gehören der II. Gymnasial-Classe an, die andern drey der I.

III. **Abtheilung:** Der grammatische Unterricht wurde hier bis zur Syntax erweitert und zur Leseübung diente, Karl der XII. von Voltaire. Nur ein Stadtschüler: Weidmann, der III. Gymnasial-Classe angehörig, besuchte mit 10 Zöglingen diese Abtheilung, und behauptete unter denselben den 4ten Fortgangsplatz.

IV. (oberste) **Abtheilung.** Der grammatische Unterricht vollendete den syntactischen Theil, und zur Sprachübung wurden französische Dramatiker mit Auswahl gelesen. Unter den 16. Schülern, welche diese Abtheilung besuchten, befanden sich nur 2 Stadtschüler; von diesen behauptete Kohler den 2ten und Stießberger den 6. Platz.

Anm. Der Fortgang der Zögl. d. k. Erzieh. Institutes ist im Jahresberichte desselben angegeben; dasselbe ist bey den beiden folgenden neuern Sprachen der Fall.

C. Italiänische Sprache: Dieser Unterricht wurde in zwey Abtheilungen ertheilt und es nahmen an demselben 9 Stadtschüler Theil.

I. (untere) **Abtheilung:** Der grammatische Unterricht beendigte die ganze Sprachlehre des Ritters von Maffei und zur Uebersetzung ins Deutsche dienten die Prigioni des Silvio Pellico. Drey Schüler: Bauknecht, Aichmayr (beide der III. Gymn. Classe angehörig) und Heckelmiller Caspar (II. Classe) besuchten diesen Unterricht. Der Herr Lehrer gibt sämmtlichen Schülern in Hinsicht des Fleißes, des Betragens und der Fortschritte das Zeugniß, daß sie alle seine Erwartungen übertroffen haben.

II. (obere) **Abtheilung:** Torquato Tasso befreites Jerusalem diente zur Lectür und zur schriftlichen Uebersetzung in die deutsche Sprache; dagegen wurden zwey Lustspiele von Schiller, der Neffe als Onkel und der Parasit in's Italiänische übertragen. Die 6 Schüler, die diese Abtheilung besuchten, gehörten alle der Oberklasse an: Nach ihrem Fortgange folgen sie in folgender Ordnung: 1. Kohler, 2. Andrelang, 3. Eser, 4. Höß, 5. v. Scherer, 6. Weichselbaumer. Nach dem Urtheile des Herrn Lehrers haben sich alle vortrefflich gut ausgezeichnet; besonders aber die ersten drei.

Digitized by Google

D. Englische Sprache: 5 Schüler nahmen an diesem Unterrichte Theil, wovon 1 Stadtschüler, nehmlich Andrelang, Schüler der IV. Klasse, welchem der Lehrer in Hinsicht des Fleißes und der Fortschritte die Note vorzüglich ertheilt.

E. Zeichnungs-Kunst: Nur 12 Gymnasialschüler von allen, die aus der Stadt die Anstalt besuchen, nahmen bis zum Schlusse des Studienjahres an diesem so vortrefflich geleiteten und ertheilten Unterrichte Antheil. Unter diesen rühmenswerthen, beharrlichen Schülern macht der Herr Lehrer den Schüler der Oberklasse Müllbaur, und aus der III. den Schüler Stießberger zur Auszeichnung namhaft. Die Schüler: Eser (IV. Kl.), Landes (I. Cl.) und Weidmann (III. Cl.) erwarben sich in Hinsicht des Fleißes und der Fortschritte die Note: vorzüglich. Sehr großen Fleiß und sehr guten Fortgang zeichnet derselbe Herr Lehrer den Schülern der ersten Gymnasialclasse Barraga, Winkelmeier und Bar. v. Castell an. Die übrigen vier Schüler haben sich einer öffentlichen Erwähnung nicht würdig gemacht.

Einzelne Stadtschüler nahmen auch an der öffentlichen Turn- und Schwimmschule so wie auch an den musikalischen Uebungen des k. Erziehungs-Institutes für Studierende Antheil.. Die k. Edelknaben erhielten in den benannten außerordentlichen Gegenständen speciellen Unterricht in ihrer Anstalt.

Für das Studienjahr $18\frac{4}{4}\frac{1}{2}$ ist die Meldung zur Aufnahme den 17. u. 18. October l. J. Die Prüfung zur Aufnahme in die erste Gymnasial-Classe wird hiemit auf den 19. und 20. October angesetzt. Die Schüler der drey höhern Gymnasial-Classen haben sich Tags darauf bei ihren Herren Professoren und dem Rectorate zu stellen. Am 22. October wird sofort die provisorische Inscription in allen Classen vorgenommen. Später erscheinende Schüler haben sich über den Grund ihrer Verhinderung, rechtzeitig zu erscheinen, durch legale Zeugnisse auszuweisen.

Vor unnöthigem Wechseln der Anstalten werden die Schüler wohlmeinend gewarnt; weil ein unstätes Herumwandern für die Schüler und die Anstalten selbst gleich nachtheilig ist.

Dr. Hocheder, Rector.

Digitized by Google